

Israel – was für ein Land, was für eine Reise!

Von jeder Reise nehmen wir ja etwas mit, denn andere Kulturen, andere Sprachen und anderes Essen gibt es schon in unseren Nachbarländern zuhauf. Doch Israel ist Israel.

Geographie, Geologie, Geschichte, Kultur, Politik, Religion und Völker in einem Land, das kleiner ist als das Bundesland Hessen. Ein Land zwischen biblischer Vergangenheit und moderner Gegenwart mit landschaftlicher Vielfalt, das uns dadurch stets aufs Neue zu fesseln vermochte.

Mit einem freundlichen und friedlichen „Shalom“ – „Frieden“ wurden 27 Mitglieder und Kunden der Raiffeisenbank Ratzeburg inklusive des Vorstands Thomas Naß am Abend des 13. Februar in Tel Aviv durch den israelischen Reiseleiter Dany Walter sowie den beduinischen Busfahrer Shraga empfangen.

In Arad, einer kleinen Stadt am Rande der Negev-Wüste wurde zuerst Quartier bezogen.

Atemberaubende Farben, Gesteinsformationen und Wasserquellen beeindruckten die Bankreisegruppe am Folgetag ebenso wie David Ben Gurion, den ersten Präsidenten Israels, der hier seine letzte Ruhestätte fand.



Der Abend klang in einem Beduinenlager nach einem Kamelausritt musikalisch und wohlschmeckend aus.



Am kommenden Morgen wurde die Felsenfestung Massada mit den Ruinen des Herodes-Palastes besichtigt, die sich spektakulär über dem Toten Meer erhebt. Vor dem Bad bei ca. 16 Grad Wassertemperatur konnte noch über eine sog. „Fescha“, eine große Wasseroase mit Schilf-Pflanzen und Tamarisken mitten in der jüdischen Wüste an den Ufern des Toten Meeres gestaunt werden. Abends ging es dann nach Jerusalem und vom Ölberg konnte ein erster Blick auf die Stadt geworfen werden.



Donnerstag begann der erste Tag in Jerusalem und Bethlehem mit unzähligen Eindrücken, Begegnungen und Gänsehautmomenten. El-Akza-Moschee, Felsendom, Klagemauer, Tempelberg, das Österreichische Hospiz, Via Dolorosa, Grabeskirche, Falaffel, Knesset, Geburtskirche Jesu immer begleitet durch interessante und vielschichtige Erklärungen unseres Reiseleiters Dany. Seine Erläuterungen waren auch für nicht „bibelfeste“ und nicht gläubige Mitreisende unterhaltsam und lehrreich.

Allen unvergesslich wird auf jeden Fall der Besuch in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in der „Halle der Kinder“ bleiben.



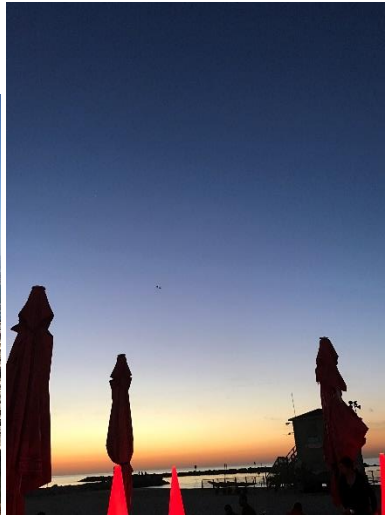
Der folgende Morgen begann im Garten von Gethsemane mit seinen jahrhunderte alten Olivenbäumen und führte über Jericho in die Welten von „Game of Thrones“ und den „Herrn der Ringe“ durch einen Blick auf das St.Georgs-Kloster am Wadi Kelt. Weiter ging es Richtung Norden über Beit-Schean nach Nazareth und schließlich nach Galiläa ins Kibbutz-Hotel „Hagoshrim“, wo es sich alle richtig gutgehen ließen – der „Schabbat“ wurde eingeläutet.



Das Frühstück war ebenso spektakulär wie das Essen am Abend zuvor. So gestärkt begann mit einer Fahrt auf die Golanhöhen der Samstag für die Bank-Reisegruppe. Es ging in eine der schönsten Landschaften Israels mit immer wieder eindrucksvollen Bildern. Über die Jordanquellen ging es zu einer Bootsfahrt auf den See Genezareth und im Anschluss an ein Petrusfisch-Essen standen die Besichtigungen der Brotvermehrungskirche und des Bergs der Seligpreisung auf dem Programm.



Sonntag ging es Richtung Mittelmeer. Die Hafenstadt Akko mit den mittelalterlichen Festungsbauten der Kreuzfahrerzeit wurde als erstes Ziel angesteuert. Es folgten Haifa mit einem fantastischen Ausblick auf die Bucht und die hängenden Gärten des Bahai Tempels. Tel Aviv bildete bei frühlingshaften Temperaturen einen gelungenen Abschluss des Tages mit seinem kilometerlangen Sandstrand sowie dem ein oder anderen „Sundowner“.



Montag stand dann unter der Überschrift des Abschieds. Morgens wurde noch ordentlich Vitamin D in der Sonne aufgetankt, dann ging es durch zahlreiche Sicherheitskontrollen von Tel Aviv mit dem Airbus nach Hamburg und schließlich mit dem Bus nach Ratzeburg zurück.

Israel ist Israel!



Die Raiffeisenbank eG Ratzeburg kooperiert bei den Reisen mit der R+V Touristik.

Gemeinsam die Welt erleben